



salzleckstein oder mineralstein – was ist besser?

wie wohl jeder weiß, sollte dem pferd ein salzleckstein immer zur freien aufnahme zur verfügung stehen. was sicherlich nicht jedem bekannt ist, der tägliche bedarf an salz schwankt relativ stark. er steht in abhängigkeit von schweißverlust, der umgebungstemperatur und der luftfeuchtigkeit. ganz im gegensatz zu den vom pferd benötigten mineralstoffen, deren menge konstant bleibt. ausserdem sind unsere pferde in der regel bereits über das futter mit den nötigen mineralstoffen versorgt. es ist deshalb vollkommen ausreichend und auch kostengünstiger, einen reinen salzstein anzubieten. wer dennoch das besondere liebt, der findet in einem naturstein aus dem salzblock oder auch dem inzwischen sehr beliebten himalayasalzblock eine gute alternative zum herkömmlichen gepressten industrieviehsalz.



internet-tipp:

wer sich noch intensiver mit den verschiedenen salzarten beschäftigen möchte, der geht z.b. auf die internetseite <http://www.koenigssalz.net/index.htm>



einkaufs-tipp:

winterschlussverkauf bei www.pferdefit.de
 ganzjährig super günstige preise und tip-top qualität bei salzlecksteinen, roeckl-handschuhen, wellensteyn jacken etc. * zu bestellen im internetshop oder direkt im laden in hohenstein-breithardt



in eigener sache > fortbildung 2006:

vom 9. april – 7. mai 2006 werde ich zur persönlichen fortbildung in kanada bei meiner ehemaligen ausbilderin carole poche als co-trainerin arbeiten. ich werde sie bei der ausbildung und betreuung der students als auch bei der ausbildung der jungpferde unterstützen. ausserdem werde ich auch die gelegenheit nutzen können, meine fertigkeiten im ranchroping zu verbessern.

←--- auf dem nebenstehenden foto seht ihr carole auf einem ihrer eigenen pferde. mehr über diese erfolgreiche turnierreiterin und ausbilderin findet ihr auf der homepage <http://www.equinecenter.homestead.com/aboutus.html>

fundstück:

„der geist, der mit meinungen überfüttert ist, ist der mörder der wirklichkeit“
 dieses zitat von liz greene hat mich ziemlich nachdenklich gemacht. es hat mich aber auch darin bestärkt, dass ich auch in zukunft in erster linie auf meine innere stimme hören werde so laut auch die oft ungefragt geäußerten meinungen wohlmeinender mitmenschen sein mögen. das gilt im besonderen für den umgang mit meinen und den mir anvertrauten pferden.